



UNSERE THEMEN

Neuer Präsident für die Volkssolidarität

Seite 4

Dankeschönveranstaltung

Seite 5

Spendenprojekte der LISA

Seite 6

Sonderthema: Mitgliedergruppen

Seite 8 bis 14

Ausblick: 70 Jahre Volkssolidarität

Seite 15

Tag der Altenpflege

Seite 16

Ideenbörse in Mahlow

Seite 19

Sonderthema: Mitgliedergruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.





www.menschenAb55.de

ERGO

Versichern heißt verstehen.

Unabhängig und mobil bleiben – auch nach einem Unfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität können Sie einen speziellen Schutz genießen

Die Volks-Unfallversicherung mit Notfallhilfe bietet weit mehr als finanzielle Sicherheit: einen umfangreichen Beratungsservice, praktische Hilfe- und Pflegeleistungen sowie zahlreiche Fahrdienste.

Ihre besonderen Vorteile:

- Keine Gesundheitsfragen
- Einheitliche Beiträge unabhängig von Alter und Beruf

Wenn Sie zukünftig unsere interessanten Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Informieren Sie uns hierzu einfach über www.ergo.de/info oder rufen Sie uns an unter: 0800 3746-925 (gebührenfrei).

Für weitere Informationen bitte ausfüllen und einsenden an:

ERGO Beratung und Vertrieb AG
ERGO Stamm-Organisation / 55plus
Regionaldirektion Berlin
Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin
Tel 030 86094424

Ja, ich möchte gern mehr über die Unfall-Vorsorge wissen:

Herr Frau

Nachname

Vorname Geburtsdatum

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

303
Telefon (für eine Terminvereinbarung innerhalb der nächsten Wochen)

Unser Inhalt

Seite 2: Partnerunternehmen

> ERGO-Versicherung

Seite 3: Willkommen, Impressum

> Vorwort

Seite 4: Sozialpolitik

> Neuer Präsident der Volkssolidarität

Seite 5: Aktuelles

> Dankeschönveranstaltung 2014

Seite 6: Spendenprojekte der LISA

> Probelager Lübben

Seite 7: Spendenprojekte der LISA

> Familienladen Seifenblase

Seite 8: Spezial: Mitgliedergruppen

> Unsere Mitgliedergruppen

Seite 9: Spezial: Mitgliedergruppen

> Zeuthen und Bestensee

Seite 10: Spezial: Mitgliedergruppen

> Niederlehme, Pätz und Neue Mühle

Seite 11: Spezial: Mitgliedergruppen

> KW 5 und Senzig

Seite 12: Spezial: Mitgliedergruppen

> Zeesen und Friedersdorf

Seite 13: Spezial: Mitgliedergruppen

> Storkow und Kummersdorf

Seite 14: Spezial: Mitgliedergruppen

> Blankenfelde, Lu'felde Nord, Mahlow

Seite 15: Ausblick

> 70 Jahre Volkssolidarität

Seite 16: kurz berichtet

> Tag der Altenpflege

Seite 17: Aufnahmeantrag

> VS Mitgliedsantrag mit Lastschrift

Seite 18: Vorgestellt

> Irmgard Stephan

Seite 19: Unternehmungen der VS

> Ideenbörse in Mahlow

Willkommen / Vorwort

Neues vom Vorstand und von der Geschäftsführung

Liebe Mitglieder und Freunde der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH,



die Volkssolidarität hat einen neuen Präsidenten. Am 14. und 15.11.2014 fand in Potsdam die Bundesdelegiertenversammlung statt, auf der ein neuer Bundesvorstand gewählt wurde. Eine überwältigende Mehrheit stimmte für Dr. Wolfram Friedersdorff als neuen Präsidenten. Prof. Dr. Gunnar Winkler, der 12 Jahre den Bundesverband leitete, wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Die Bundesdelegiertenversammlung beschloss eine neue Satzung und Beitragsordnung. Das Positionspapier „Altersarmut verhindern - Grundsicherung im Alter fortentwickeln“ wurde ebenfalls beschlossen. Die neue Beitragsordnung sieht vor, ab dem 01.01.2016 den Mindestbeitrag auf 3,00 € für alle Mitglieder anzuheben. Die Volkssolidarität als Sozial- und Mitgliederverband hat bundesweit über 200.000 Mitglieder, die in 8.000 Mitgliedergruppen organisiert sind. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. gehört zum Landesverband Volkssolidarität Brandenburg und hat knapp 5.000 Mitglieder, die in 68 Mitgliedergruppen organisiert sind. Unsere Mitglieder erleben zusammen soziokulturelle Angebote, verreisen und feiern gemeinsam, veranstalten Kreativzirkel, treiben gemeinsam Sport und leisten Nachbarschaftshilfe für Mitglieder und Senioren, die nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen können.

Diese Ausgabe des VS Magazins widmet sich dem aktiven Mitgliederleben der Orts- und Mitgliedergruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. in den Regionen der Landkreise Dahme-Spreewald, Teltow-Fläming und Oder-Spree. Einzelne Mitgliedergruppen stellen sich und ihre soziale Arbeit vor.

Viel Vergnügen beim Lesen unserer neuen Ausgabe des VS-Magazins,

Ihre Carola Ahlert

Impressum

Jahrgang: 2014 / Nr. 4
 Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
 V.i.S.d.P.: Carola Ahlert
 Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
 Telefon: 033 75 / 21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de
 Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / www.druckerei-ruess.de
 Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
 Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
 Auflage: 3.000 Stück oder im Internet auf der Seite: www.vs-buergerhilfe.de
 Titelfotos / Quelle: Thilo Knaack
 Redaktionsschluss: Für die Ausgabe 2015 / Nr. 1 ist der Redaktionsschluss am 31.01.2015.

Das Ehrenamt

„Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben - sei es im sozialen Bereich, sei es im Bereich der Kirchen, des Sports oder des kulturellen Lebens -, wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar.“ Diese von Helmut Kohl kurz vor seinem Ausscheiden aus dem Amt im Jahre 1998 gesprochenen Worte enthalten eine tiefe Wahrheit. Doch sie hat zwei Seiten. Zum einen werden damit zu Recht die Leistungen unzähliger ehrenamtlich Tätiger, wie sie auch in unserem Sozial- und Wohlfahrtsverband wirken, gewürdigt. Andererseits offenbart der Satz die Ohnmacht des „Sozialstaates“, in diesen Bereichen seine Pflichten zu erfüllen. Es sind die Bereiche, die zu den sogenannten freiwilligen Aufgaben gehören und für deren Erfüllung zuerst die Mittel gestrichen werden, wenn es ans Sparen in den öffentlichen Haushalten geht. Wenn wir in diesem Heft unseres Magazins besonders das vielfältige interessante Leben in unseren



Mitgliedergruppen vorstellen, wird deutlich was hier täglich an ehrenamtlichem Engagement geleistet wird. Ebenso engagieren sich viele Mitglieder unserer Volkssolidarität in der sozialen Arbeit in unseren Treffs und Einrichtungen. Auf unseren Dankeschön-Veranstaltungen können wir immer nur stellvertretend relativ wenige ehren. Und meist hören wir bei der Gratulation die Worte: „Das ist doch nichts Besonderes, das ist doch selbstverständlich.“ Ihnen allen sei aber an dieser Stelle Dank gesagt für das unermüdliche, oft stille ehrenamtliche Wirken in unserem Verband.

>> Dr. Ekkehard Schulz <<

06.06.2015 Landeswandertag im Dahme-Seenland

Reisen mit der **VOLKSSOLIDARITÄT**

Becker-Strelitz-Reisen

Frühlingstreffen zwischen Oberpfalz und Schwabenlände

12.04. - 17.04.2015 Busreise

19.04. - 24.04.2015 Busreise

26.04. - 01.05.2015 Busreise

10.05. - 15.05.2014 Busreise

Frühlingstreffen Nizza & Côte d'Azur

16.04. - 23.04.2015 Flugreise

23.04. - 30.04.2015 Flugreise

30.04. - 07.05.2015 Flugreise

07.05. - 14.05.2015 Flugreise

Das Reisefieber hat Sie gepackt?

Alle Angebote von Becker-Strelitz Reisen können **über die Volkssolidarität** gebucht werden.

Wir nehmen **Ihre Buchung** entgegen unter **03375 / 21 51 20**.

Bundesdelegiertenversammlung

Dr. Wolfram Friedersdorff ist neuer Präsident der Volkssolidarität

Am Wochenende des 14. und 15. November 2014 fand in Potsdam die Bundesdelegiertenversammlung statt. Hier wurde mit großer Mehrheit Dr. Wolfram Friedersdorff zum neuen Präsidenten der Volkssolidarität gewählt. Er tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Gunnar Winkler an, der den Verbandsvorsitz seit 2002 innehatte. Dr. Wolfram Friedersdorff wurde am 16. März 1950 in Naundorf geboren, ist verheiratet und Vater von fünf Kindern. Er war bis zum Sommer 2014 stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Schwerin und gleichzeitig als Beigeordneter für das Dezernat Wirtschaft, Bauen und Ordnung in der Landeshauptstadt zuständig. Davor war Dr. Wolfram

Friedersdorff lange Jahre Dezernent in Berlin-Lichtenberg und als solcher für Finanzen und Wirtschaft zuständig. Sechs Jahre lang war er zugleich Bürgermeister dieses Bezirkes, der ungefähr 200.000 Einwohner umfasste. 2002 wechselte Herr Friedersdorff nach Mecklenburg-Vorpommern und wurde Staatssekretär im Sozialministerium. Der Volkssolidarität ist er schon über viele Jahre verbunden. Als Bezirksbürgermeister in Berlin-Lichtenberg hatte er regen Kontakt zu einem der mitgliederstärksten Bezirksverbände der Volkssolidarität in Berlin. Diesen Kontakt hat er über die Jahre nicht verloren. In seinen Positionen stand er der Volkssolidarität stets zur Seite. Vor

allem, weil Themen wie soziale Gerechtigkeit, Solidarität und Nächstenliebe ihn in seinem Leben immer begleitet haben und eine Herzensangelegenheit sind. >> Claudia Lengsfeld <<



Foto: Thomas Rafalzyk

Unsere ehrenvoll ausgezeichneten Mitglieder



Silberne Solidaritätsnadel

Irmgard Stephan OG Zernsdorf
Irma Paulsen OG Lübben



Bronzene Solidaritätsnadel

Alois Stabeszewski OG Kummersdorf
Petra Klotz OG KW
Karin Voß OG Friedersdorf
Rosemarie Krüger OG Mk. Buchholz
Beate Peter OG Mahlow
Alfred Talke OG Mahlow



Ehrenurkunden

Gisela Marx OG Blankenfelde
Ruth Bajorat OG Senzig
Erika Hanzig OG Senzig
Gisela Schilder OG Bestensee
Bernd Schnaak OG Mahlow
Gudrun Hiltzbrich OG Mahlow
Regina Pfennig OG Friedersdorf
Karla Schulze OG Friedersdorf
Gisela Vangerow OG Blankenfelde
Friedel Zimmermann OG Blankenfelde
Rosemarie Maaß OG Blankenfelde
Sigrid Uhrig OG Blankenfelde
Regine Herzog OG KW 5
Renate Selbmann OG KW 5
Roswitha Drechsler OG Bestensee
Bärbel Kutzner OG Mahlow
Gisela Schubert OG Mahlow
Ruth Fleischer OG Mahlow
Annerose Molnar OG Mahlow
Jutta Groß OG Mahlow
Bärbel Ganzert OG Mahlow
Helga Lindner OG Bestensee
Ursula Schick OG Bestensee
Karin Schimmrigk OG Wildau II
Doris Gliesche OG Wildau I
Gisela Bradtke OG Wildau I
Ingrid Krüger OG Wildau I
Heidelore Stippekoehl OG Wildau I

Ein fleißiges Jahr geht vorüber

Dankeschönveranstaltung 2014

Wie schnell doch ein Jahr vergeht ... das haben sich wohl viele unserer Gäste auf der diesjährigen Dankeschönveranstaltung gedacht. Ist es nicht erst wenige Monate her, dass wir unseren fleißigen Mitgliedern für ihr großes Engagement gedankt haben? Das Jahr verging wie im Flug und so war es am 23. Oktober wieder einmal Zeit, danke zu sagen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Dr. Ekkehard Schulz stimmte der Wildauer Singekreis die Gäste mit dem Kanon "Dona nobis pacem" auf die Veranstaltung ein, bei dem viele Gäste mitsangen. Ein besonderes Ereignis war der Tag sicher für die stellvertretende Vorsitzende der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Irmgard Stephan. Gleich als erste Auszeichnung erhielt sie die silberne So-



lidaritätsnadel für ihr hingebungsvolles Engagement als Vorstandsmitglied im Verein und in ihrer Ortsgruppe. Die Veranstaltung im letzten Jahr begleitete der Singekreis bereits mit einer kleinen Instrumentaleinlage. Aus dieser hat sich in den vergangenen Monaten eine eigene Instrumentalgruppe entwickelt, die mit Klarinette, Akkordeon und so manch interessanter Abwandlung von Haushaltsutensilien schon fast eigene Konzerte geben könnte. Einen weiteren Höhepunkt der Veranstaltung stellte die Überraschung für den Singekreis Wildau dar. Die Interessengruppe der Volkssolidarität Bürgerhilfe durfte sich über einen Scheck im Wert von 1.560 Euro freuen. Chorleiterin Edda Nopper verschlug es angesichts dieser hohen Summe glatt die Sprache und sie wusste

Fotos: Thilo Knaack

ihren Dank kaum in Worte zu fassen.



Das Geld stammt aus der alljährlichen Listensammlung der Volkssolidarität, mit der soziale Projekte und Gruppen unterstützt werden. Der Singekreis möchte dieses Geld nutzen, um den Chor für die kommenden Feierlichkeiten zum 70. Jahrestag der Volkssolidarität neu auszustatten. Aber auch traurige Momente begleiteten den Nachmittag. Nur wenige Wochen vor der Verleihung verstarb unser langjähriges Mitglied Irma Paulsen aus der Ortsgruppe Lübben. Zur diesjährigen Veranstaltung hätte sie die silberne Solidaritätsnadel erhalten. Und so nutzte Dr. Schulz die Gelegenheit, an Irma Paulsen zu erinnern und schenkte ihr einen Moment der Stille. Zur diesjährigen Dankeschönveranstaltung freute sich ein Mitglied über die silberne Solidaritätsnadel, sechs Mitglieder erhielten die bronzenen Solidaritätsnadel, 28 Mitglieder wurden mit einer Urkunde geehrt und ein ganzer Chor freute sich über eine großzügige Spende. Die zahlreichen Dankeschönveranstaltungen für Ehrenamtliche im gesamten Kalenderjahr zeigen, wie wichtig das Ehrenamt für die Menschen ist und welchen hohen Stellenwert es heute in unserer Gesellschaft genießt.

>> Claudia Lengsfeld <<



Neuaufgabe der Dreigroschenoper

Volkssolidarität Bürgerhilfe unterstützt Probelager in Lübben

„Und der Haifisch, der hat Zähne. Und die trägt er im Gesicht.“ Heißt es in Bertholt Brechts berühmter Dreigroschenoper. Und wer hat nicht schon einmal von der Geschichte des Halunken Mackie Messer gehört, der heimlich mit Polly Peachum durchbrennt, die ausgerechnet Tochter des Kopfes der Londoner Bettlermafia ist. Die Oper mit der Musik von Kurt Weill war bis 1933 die erfolgreichste Theateraufführung in ganz Deutschland. Ihren Bekanntheitsgrad nutze auch das Paul-Gerhardt-Gymnasium in Lübben, das seit vielen Jahren gemeinsam der Kreismusikschule Dahme/Spreewald musikalische Projekte ins Leben ruft. Aus Anlass des 100-jährigen Schuljubiläums des Gymnasiums entstand unter der Leitung von Sylvia Hoffmann (Kreismusikschule), Katrin Birke und Bärbel Wasternack (Paul-Gerhardt-Gymnasium) eine Neuaufgabe der Dreigroschenoper. In den letzten Monaten haben sie gemeinsam mit Schülern der Schule, der Musikschule und dem Chor „SongART“ fünf Szenen der Dreigroschenoper zum Leben erweckt. Mit aufwendigen Kulissen, Kostümen und mehreren Proben wurden die Darsteller unter anderem in Sachen

Stimmbildung, Sprecherziehung und Improvisation geschult. Ein einwöchiges Probelager im Juni dieses Jahres bot allen Mitwirkenden zusätzlich neben zahlreichen Wochenendproben die Möglichkeit, sich auf die Uraufführung vorzubereiten. Im Vordergrund für die Darsteller stand vor allem, sich in dem Projekt als Teil eines Ganzen zu fühlen und mit seinem eigenen Beitrag das gesamte Projekt bereichern zu können. Als die Ortsgruppe Lübben vom Probelager hörte, zögerte sie nicht lang und schlug es dem Vorstand als unterstützungswürdiges Projekt vor. Dieses Vorhaben unterstützte die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. mit einer Spende von 3.000 Euro. Mit den Spendengeldern aus der diesjährigen Listensammlung konnte das gesamte Probelager für ca. 50 Schüler finanziert werden. Die Uraufführung am 17.10.2014 im Paul-Gerhardt-Gymnasium erwartete die Gäste mit tollen Kulissen, durchgeplantem Ablauf und perfekt vorbereiteten Darstellern. Die Unterhaltung für den Freitagabend war somit garantiert. Und auch die nächsten, noch bis 2015 geplanten Aufführungen werden so manchen Gast erfreuen. >> Claudia Lengsfeld <<

Noah kämpft gegen den Krebs

OG Blankenfelde spendet 500 Euro

Nicht nur soziale Projekte werden bei den Spenden der alljährlichen Listensammlung berücksichtigt, auch Einzelschicksale erreichen hin und wieder die Aufmerksamkeit vieler Mitglieder der Volkssolidarität Bürgerhilfe. Und manche Schicksale sind so bewegend, dass sie vor allem unser Herz berühren. So auch das des neunjährigen Noah aus Blankenfelde. Im September 2013 erhielt er die Diagnose Leukämie. Für seine Eltern brach damals eine Welt zusammen. Fortan musste sich der Neunjährige einer Chemotherapie unterziehen, konnte nicht mehr zur Schule gehen und musste viele Tage und Wochen in der Berliner Charité verbringen. Als die Ortsgruppe Blankenfelde vom schweren Schicksal des kleinen Jungen erfuhr, zögerte sie nicht lange und spendete 250 Euro aus den Einnahmen ihrer Listensammlung. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. machte daraus eine runde Summe und legte weitere 250 Euro drauf. So kamen 500 Euro für den schwerkranken Noah zusammen. Mit dem Geld will die gesamte Familie einen Urlaub unternehmen, auf den sie aufgrund von Chemotherapien und Krankenhausaufenthalten nun so lange verzichten musste. Wir wünschen Noah und seiner Familie alles Gute!

>> Claudia Lengsfeld <<



Fotos: Claudia Lengsfeld

Auf gute Nachbarschaft

VS und "Wir für KW" gratulieren

Am Kirchplatz in Königs Wusterhausen eröffnete im August 2014 der Wohlfahrtsverband Arbeiterwohlfahrt eine neue Kindertagesstätte mit 110 Kitaplätzen neben der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Dr. Ekkehard Schulz, Vorstandsvorsitzender und Carola Ahlert, Geschäftsführerin, besuchten im September die Kita und übergaben an die Kinder zwei Geschenkpakete mit Kinderbüchern. Auch Michael Reimann von der Bürgerinitiative „Wir für KW“ gratulierte zum Einzug und stellte fest: „Es ist wunderschön anzuschauen, wie die Kleinsten unserer Stadt wohlbehütet und umsorgt aufwachsen können.“ Dr. Schulz betonte, dass die Volkssolidarität mit ihrem Eh-



renamt als Nachbar sicher bei dem einen oder anderen helfen kann. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe als großer Arbeitgeber, in dem viele junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind, die kleine Kinder haben, freut sich sehr, eine große Kita in der Nachbarschaft zu haben. So besteht die Möglichkeit, dass die jungen Mütter und Väter ihre Kinder wohlbehütet in der Nähe wissen und in Ruhe der eigenen Arbeit nachkommen können. Wir wünschen der Kitaleiterin Frau Ehrhardt und ihrem Erzieherteam viel Erfolg und immer Freude mit den Kindern. >> Carola Ahlert <<

„Eine Seifenblase, die sehr lange schwebt“

Familienladen in Wildau eröffnet

Das wünschte sich Dr. Ekkehard Schulz bei der Übergabe des Spendenschecks für den im August eröffneten Familienladen in Wildau. Gemeinsam mit dem Bündnis für Familie ZEWS gab der ortsansässige Kinder- und Jugendverein (KJV) am 25. August 2014 ein großes Eröffnungsfest, bei dem Kinder mit ihren Eltern herzlich willkommen waren. Besonders die gelbe Hüpfburg, die schon von weitem die Kinderaugen auf sich zog, sorgte dafür, dass die Veranstaltung gut besucht war. Die „Seifenblase“ soll zukünftig ein Ort des Kontaktes für Eltern und Kinder sein. Bereits seit Juni 2014 findet immer montags von 15.30 – 17.30 Uhr ein Eltern-Kind-Café statt, das Müttern und Vätern Zeit für Erfahrungsaustausch bietet, während ihre Kinder miteinander spielen. Im Oktober erst

startete ein Baby-Massage-Kurs. Außerdem gibt es die wöchentlichen Kurse „Zwergentöne“ und „Farbenzwerg“, die tolle musikalische und künstlerische Abwechslung für Kinder von 1-4 Jahren bieten. Um dieses bunte Programm zu unterstützen, spendete die Volkssolidarität Bürgerhilfe aus ihrer diesjährigen Listensammlung einen Betrag in Höhe von 500 Euro. >> Claudia Lengsfeld <<



Foto: Thilo Knaack

„Es wäre schön ...“

... wenn wir uns im nächsten Jahr wiedersehen“

Das waren die Worte, mit denen sich der Singekreis Wildau im vergangenen Jahr nach der Auszeichnungsveranstaltung vom Publikum verabschiedete. Und tatsächlich durften wir in diesem Jahr erneut vor die vielen eingeladenen Ehrengäste treten. Da sich das Motto unseres Singekreises „Singt mit uns“ bei den Zuhörern bereits herumgesprochen hatte, herrschte bald eine angenehme Atmosphäre. Es erklangen aber auch Lieder, bei denen das Publikum andächtig zuhörte. Eine besondere Darbietung bot sich den Anwesenden durch unsere Instrumentalgruppe, die sich aus einigen Mitgliedern unseres Singekreises zusammensetzt. Zum Schluss wurde kräftig mitgeklatscht, als die Amboss-Polka ertönte. Nicht nur die zahlreichen Ehrengäste hatten an diesem Tag viel Freude. Auch wir freuten uns über die freundliche Bewirtung und die herrlichen Rosen. Auf uns wartete jedoch

noch eine besonders große und freudige Überraschung! Der Vorsitzende der Volkssolidarität Bürgerhilfe, Dr. Ekkehard Schulz und die Geschäftsführerin, Carola Ahlert, überreichten uns einen Scheck. Dieser Scheck ermöglicht es uns, Anschaffungen zu tätigen, die die Qualität unserer Chorarbeit wesentlich verbessern werden. Dafür möchten wir der Volkssolidarität an dieser Stelle noch einmal unseren Dank aussprechen. Unser Programm endete mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Freu dich über jede Stunde, denn das Leben ist so schön“. Unsere Sprecherin wiederholte zur Verabschiedung die Worte des Vorjahres: „Es wäre schön, wenn wir uns wiedersehen.“ Wer den Singekreis schon eher wiedersehen und -hören möchte, der ist am 06. Dezember 2014 um 15.00 Uhr herzlich zum Weihnachtskonzert in die Wildauer Friedenskirche eingeladen. >> Karin Bormann <<

Ein buntes Vereinsleben

Im Mitgliederverband der Volkssolidarität agieren 211.351 Mitglieder in 3.288 Ortsgruppen. Hier prägen gemeinsames Erleben und aktives Mitgestalten das Vereinsleben. Insgesamt 6.815 Freiwillige engagieren sich in den zahlreichen Freizeit- und Begegnungsstätten, in der ambulanten, stationären und teilstationären Pflege, im Wohnen für Senioren sowie in Mahlzeitendiensten und vielem mehr. Dem freiwilligen sozialen Engagement der Ehrenamtlichen ist es zu verdanken, dass die Mitgliedergruppen der Volkssolidarität noch heute bestehen und vielen Mitgliedern die Möglichkeit bieten soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und an der Gesellschaft teilhaben zu können. Der Regionalverband Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. hat ca. 5.000 Mitglieder in 68 Mitgliedergruppen, organisiert in Orts- und Interessengruppen. Sie bestehen aus jenen Mitgliedern, die sich aufgrund eines gleichen Wohnortes zusammengefunden haben. Dies ermöglicht den einzelnen Angehörigen jeder Gruppe, die Zusammenkünfte und Veranstaltungen auf kurzem Wege zu erreichen und somit am Gruppenleben aktiv teilzunehmen. In größeren Städten existieren daher auch meist mehrere Gruppen. Auch, weil die Verwaltung einer sehr großen Gruppe mit einem größeren Aufwand einhergeht. So gibt es zum Beispiel in Ludwigsfelde sechs und in Königs Wusterhausen vier Mitgliedergruppen. In jeder dieser Gruppen wird das Vereinsleben durch einen Vorstand geregelt. In vielen Mitgliedergruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. sind die Aufgabengebiete innerhalb der Gruppen unter mehreren Personen aufgeteilt. So kümmert sich ein Mitglied um die Kasserung der Beiträge, ein anderes organisiert Reisen und Ausflüge und wieder ein anderes ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Natürlich gibt es auch Gruppen, in denen sich ausschließlich

Foto: Thilo Knaack

ein oder zwei Mitglieder um alle anfallenden Aufgaben kümmern. Auch wenn jede Mitgliedergruppe aus einer festen Anzahl an Mitgliedern besteht, sind die Veranstaltungen und Zusammenkünfte der Gruppen für jeden offen, der sich für das Wirken und Handeln der Volkssolidarität interessiert. Neugierige können jederzeit am Vereinsleben der Gruppen teilhaben. Viele Gruppenmitglieder kümmern sich ehrenamtlich um alle hilfe- und pflegebedürftige Menschen im Ort. Sie leben das Motto der Volkssolidarität „Miteinander - Füreinander“ und verschenken ihre Zeit und Unterstützung an diejenigen, die sie brauchen. Bei der jährlichen Listensammlung bilden die Mitgliedergruppen das Kernstück. Mit Listen bewaffnet machen sie sich auf den Weg durch die Straßen ihres Ortes und bitten Anwohner und Unternehmen um Geldspenden für soziale Projekte in der Region. Jeder Einzelne erfüllt diese Aufgabe mit großer Hingabe, immer mit dem Zweck der Gemeinnützigkeit vor Augen. Und so manch fleißiger Sammler läuft in dieser Herausforderung zu Höchstleistungen auf und bricht Jahr um Jahr seinen eigenen Rekord. Auf den folgenden Seiten stellen sich einige unserer Mitgliedergruppen vor und präsentieren ihr buntes Treiben.

Wer **Interesse** hat, sich dem **bunten Vereinsleben in den Mitgliedergruppen** anzuschließen, der erhält Informationen von:

Susanne Conrad unter **03375 / 21 51 20**.



Unsere Mitgliedergruppen in:

Landkreis Dahme-Spreewald

Bestensee
 Deutsch Wusterhausen
 Eichwalde
 Friedersdorf
 Großziethen
 Halbe
 Königs Wusterhausen 4
 Königs Wusterhausen 5
 Königs Wusterhausen 7
 Königs Wusterhausen 8
 Lieberose
 Luckau
 Lübben
 Lubolz
 Märkisch
 Buchholz
 Motzen
 Neue Mühle
 Niederlehme
 Pätz
 Prieros
 Schönefeld
 Schulzendorf 1/2
 Schulzendorf 3
 Schulzendorf 4
 Senzig
 Wernsdorf
 Wildau I
 Wildau II
 Zeesen
 Zernsdorf
 Zeuthen Bayrisches Viertel
 Zeuthen Flussviertel
 Zeuthen Heide

Landkreis Oder-Spree:

Storkow
 Erkner
 Kummersdorf

Teltow-Fläming:

Blankenfelde
 Ludwigsfelde Ehemalige Halle 9
 Ludwigsfelde Nord-Mitte
 Ludwigsfelde Rentner
 Ludwigsfelde Rund ums Rathaus
 Ludwigsfelde Sport
 Ludwigsfelde Generation 30 plus
 Mahlow
 Rangsdorf
 Wünsdorf

Die Gruppe Zeuthen-Flussviertel

Die Ortsgruppe Zeuthen-Flussviertel ist eine von drei Gruppen im Ort. Diese Unterteilung hat sich vor vielen Jahren aus der großflächigen Ausdehnung unseres Ortes ergeben. Unsere Gruppe hat sich 1997 wieder aktiviert und zählt gegenwärtig 48 Mitglieder. Ungefähr die Hälfte dieser Mitglieder nimmt am Vereinsleben teil. Ursache dafür ist nicht zuletzt das Älterwerden und die fehlenden



Neuzugänge. Wir treffen uns einmal im Monat und versuchen, Abwechslung in das Programm zu bringen, dabei stellt sich immer wieder heraus, dass die Teilnehmer sehr daran interessiert sind, gemeinsam Kaffee zu trinken und nach Herzenslust zu „schwätzen“. Offensichtlich gibt es hier ein Bedürfnis, dem wir uns auf jeden Fall stellen müssen. Trotzdem versuchen wir als Vorstand, das Gruppenleben etwas abwechslungsreicher zu gestalten. Höhepunkte sind dabei die Tagesfahrten, die wir über die DHT Königs Wusterhausen organisieren, oder das gemeinsam mit den anderen Gruppen der Volkssolidarität Bürgerhilfe und dem Seniorenbeirat Zeuthen e.V. organisierte jährliche Sommerfest und die Feiern zum Frauentag. Auch das jährlich in der Gruppe stattfindende Grillfest und die Weihnachtsfeier sind nach wie vor gefragt. Es ist uns wichtig, unseren Mitgliedern etwas „Besonderes“ zu bieten. So haben wir ein Operettenquiz veranstaltet oder kürzlich einen Nachmittag der Serviettentechnik gewidmet. Zudem organisieren wir Informationsveranstaltungen, von denen wir denken, dass sie unsere Mitglieder interessieren.

>> Monika Holz / Foto: privat <<

Die Ortsgruppe Bestensee stellt sich vor

Seit der Gründung der Volkssolidarität in der schweren Nachkriegszeit gab es auch eine Gruppe in Bestensee. Die Leitung lag 30 Jahre lang bis 1998 in den Händen meiner verehrten Vorgängerin Margot Budach. Sie wurde vor allem wegen ihres sozialen Engagements hoch geachtet. In ihrem Sinne versuchen wir, die Arbeit fortzuführen. Seit Jahren haben wir durchschnittlich 200 Mitglieder in der Gruppe. Von Veranstaltungen zu kulturellen, medizinischen und sozialen Themen über einen Frauenchor bis hin zu Tagesfahrten und Reisen ist für jedes Mitglied etwas dabei. Letztere werden von der stellvertretenden Vorsitzenden Elvira Guhn organisiert und erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie ist es auch, die jedes Jahr über 20 Pullover für die



Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ strickt. Unsere Brunhild Koch ist ebenfalls seit Jahren überaus aktiv in dieser Aktion. Sei es im Sammeln von Spenden oder im Bekleben der Kartons mit schönem Weihnachtspapier. Diese und andere Aktionen laufen in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat. Gestrickt wird auch von anderen Mitgliedern der Gruppe: Unsere Frauen



Fotos: privat



stricken seit Jahren Babysöckchen für Neuankömmlinge in der Gemeinde. Immer zur Weihnachtszeit packen wir Päckchen für unsere betagten Bür-



gerinnen und Bürger, auch für junge Familien. Seit Jahren erfreut die Tanzgruppe der Volkssolidarität nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch die Bürger Bestensees. Regelmäßig trifft sich unser Literaturzirkel mit maximal 10 Mitgliedern. Hoch geschätzt ist auch unsere Nachbarschaftshilfe. Hier muss ich besonders Liane Alm hervorheben. Das Haus, in dem sie wohnt, ist bekannt für ein gutes Miteinander, und sie ist die Seele vom Ganzen. Fahrdienste zum Einkauf oder Arzt sind bei vielen eine Selbstverständlichkeit. Ja, wir konnten auch schon Hilfe leisten bei Alleinstehenden, die ihr Leben nicht mehr allein meistern können, z.B. durch



Unterbringung in Heimen. Und manchmal konnten wir durch unser Eingreifen vor finanziellem Verlust schützen.

>> Waltraut Wünsche <<

Wir sind die Ortsgruppe Niederlehme

Die Gruppe Niederlehme besteht seit über 50 Jahren, das konnte ich durch unsere Mitglieder herausfinden, die schon 53 Jahre bei der Volkssolidarität dabei sind. Geleitet wurde die Gruppe jahrzehntelang von Frau Jahnke, die neben anderen Aktivitäten viele Reisen mit dem Reiseunternehmen Schmidt gemacht hat. Seit 2009 hatte Frau Heider die Gruppe übernommen, ich selbst war nur Helferin. Nachdem sie sich aus der Gruppe entfernt hat, habe ich den Vorsitz übernommen. Altersbedingt ist unsere Mitgliederzahl auf 21 geschrumpft. 2010 hat sich der Seniorenclub Niederlehme unserer Gruppe angeschlossen, jedoch ohne Mitglied in der Volkssolidarität

zu werden. So besteht unsere Gruppe zurzeit aus mehr als 60 Senioren. Osterfest, Grillfest, Herbstfest, Jagdessen und Weihnachtsfeier sind heute Bestandteile des Gruppenlebens. Mindestens zwei Tagesfahrten, offen für alle Senioren in Niederlehme, finden jährlich statt. Das Basteln von Adventsgestecken, unterstützt vom Kleingartenverein, ist bei uns zu einer schönen Tradition geworden. Erstmals in diesem Jahr durften wir den Jugendclub einmal im Monat für weitere Veranstaltungen (Kaffee- und Spielenachmittage) nutzen. Jeden Dienstag trifft sich eine kleine Gruppe zum Seniorensport.

>> Ingrid Wienholz <<

Reisefieber in der Ortsgruppe Neue Mühle

Wie an jedem Donnerstag freuten sich die Mitglieder der Gruppe Neue Mühle auch am 06. November 2014 auf einen schönen Nachmittag in gemütlicher Runde. Von den 42 Mitgliedern kommen ei-



nige regelmäßig zu den Treffen am Donnerstag. Doch diesmal stand nicht wie sonst ein fröhlicher Spielenachmittag an. Frau Füller und Frau Schöpl hatten zum Fotoshow geladen. An einigen Terminen im Jahr versuchen die beiden Vorsitzenden ihrer Ortsgruppe etwas Besonderes zu bieten. Hobbyfotografin Lisa Tisch hatte all ihre Reiseerlebnisse in einer tollen Bildershow zusammengestellt. Sie erfreute die anwesenden Gäste mit atemberaubenden Landschaftsbildern aus Schottland, Irland, den USA, Paris, Österreich und natürlich Deutschland.

Fotos: Claudia Lengsfeld

Wer bekommt da nicht Lust auf den nächsten Urlaub? Anschließend zeigte sie uns auch ein paar wunderschöne Bilder von Mensch und Tier. Aus der Leidenschaft zur Fotografie heraus hat Lisa Tisch vor einigen Jahren begonnen, Aufnahmen für Familie, Verwandte und Bekannte zu machen. Heute arbeitet sie neben dem Erwerb ihrer Fluglizenz als professionelle Hobbyfotografin und nimmt auch Aufträge an. Lisa Tisch fotografiert auch gern Sie mit Familie, Haustier, bei Ihrem Hobby oder auf einer Familienfeier. Anfragen per E-Mail an lisa_tisch@web.de oder unter 03375 / 29 45 64.

>> Claudia Lengsfeld <<



Unterwegs mit der Gruppe Pätz

Die Ortsgruppe mit ihren 114 Mitgliedern bringt sich aktiv ins Leben unseres Ortes ein. An einigen Veranstaltungen nehmen auch Bürger teil, die nicht Mitglied der Volkssolidarität sind. Monatlich findet ein Spielenachmittag mit ca. 50 Teilnehmern statt, bei dem Karten- und Würfelspiele gespielt werden. Der nächste findet am 13.12.2014 in der Gaststätte Lindenhof statt. Wöchentlich wird eine Gymnastikgruppe mit sieben Teilnehmern durchgeführt. Fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist unser jährlich im Juni durchgeführter Sport- und Grillnachmittag. In diesem Jahr nahmen 35 Personen teil, die wieder ehrgeizig um die kleinen Preise kämpften und danach eine Stärkung am Grill bekamen. In den Monaten April bis August findet monatlich eine Radtour statt, an der jeweils ca. 20 Personen teilnehmen. Dieses Jahr haben wir drei Busfahrten durchgeführt. Im Mai ging es nach Werder zum Baublütenfest, im August nach Dresden und im Dezember fahren wir nach Neuzelle. Die jährliche Hauptversammlung, die Frauentagsfeier und die Weihnachtsfeier gehören zu unseren jährlichen Höhepunkten. Sie werden immer liebevoll vorbereitet. Im November findet traditionell unser Schlachtfest statt. Diese Veranstaltung wird ebenfalls gut besucht. Die Ortsgruppe beteiligt sich aber auch an Veranstaltungen des Ortes, z.B. mit einem Kuchenbasar am jährlichen Sommerfest und mit der Ausgestaltung und Durchführung vom Kinderfasching. An der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ nehmen wir bereits zum 4. Mal teil. Aber auch unsere älteren und kranken Mitglieder werden besucht und es wird Unterstützung bei Hilfebedürftigkeit angeboten. Zu besonderen Geburtstags- und Ehejubiläen wird mit einem Präsent gratuliert. In diesem Jahr konnten und können wir einigen Mitgliedern zu zwei Diamantenen Hochzeiten gratulieren.

>> D. Damm <<

Ortsgruppe KW 5

Die Ortsgruppe KW 5 besteht seit der ehemaligen DDR, dabei bezieht sich die Zahl 5 in der Gruppenbezeichnung auf die Wohnbezirke, in die die Stadt unterteilt waren. Diese Ortsgruppe entstand demzufolge im Bezirk Nr. 5 von Königs Wusterhausen. Heute besteht der Vorstand der Ortsgruppe aus drei Personen, früher zählte er fünf. Seit Oktober 1991 ist Manfred Müller Vorsitzender der Gruppe. Zu diesem Zeitpunkt lebte er erst kurze Zeit in der Stadt. Ohne Zögern trat er aber sofort in die Volkssolidarität ein und unterstützt sie noch heute mit seinen 85 Jahren tatkräftig. Der Altersdurchschnitt in der Gruppe KW 5 ist wie in vielen anderen sehr hoch, von den 40 Mitgliedern sind die meisten Frauen. Zwei sehr aktive unter ihnen sind die Hauptkassiererin Britta Keller und die „Kulturministerin“ Helga Ruhland. Monatlich finden Veranstaltungen statt, so z.B. eine Gesprächsrunde mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung oder der Vorsitzenden des Seniorenbeirats. Viele Veranstaltungen werden von kulturellen Beiträgen untermauert, die zur Unterhaltung der Gruppe organisiert werden. Alle Veranstaltungen und Aktionen der Ortsgruppe folgen dem Motto der Volkssolidarität: "Miteinander - Füreinander", das der Vorsitzende Manfred Müller liebt und lebt. Die Gruppe KW 5 hat sich zum Ziel gesetzt, dass die älteren Generationen ihren Lebensabend sozial gesichert und in Ruhe und Frieden würdig begehen. Die Ortsgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mitglieder zu gewinnen, das Organisationsleben zu festigen und die Finanzen zu sichern. Der hohe Altersdurchschnitt wirkt sich auch in der Ortsgruppe KW 5 zunehmend negativ auf die Aktivität der Gruppe aus. Was dringend fehlt ist jüngerer Nachwuchs.

>> Claudia Lengsfeld <<

Über 60 Jahre OG Senzig

Aus vorhandenen Unterlagen schließen wir, dass unsere Ortsgruppe ca. 60 Jahre alt ist. Zu den langjährigen Mitgliedern zählen Herr Piede (57 Jahre Mitgliedschaft), Frau Marks und Herr



Foto: privat

Brumm (55 Jahre Mitgliedschaft). Nach der jeweils gültigen Satzung wurden und werden Mitglieds-Jubiläen mit Urkunden und kleinen Präsenten geehrt, die wir im Rahmen unserer Veranstaltungen übergeben. Zurzeit haben wir

Das Sommerfest in Senzig



Jedes Jahr Anfang August treffen sich Mitglieder und Nichtmitglieder zu einem Sommerfest, das von unserer Gruppe organisiert wird. Man trifft sich im liebevoll dekorierten Saal des Kirchengemeindehauses, um gemeinsam einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.



Fotos: privat / Thilo Knaack

155 Mitglieder, die zu runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 60. mit einem Geschenk bedacht werden, das die Helfer ihnen übergeben. Auch bei Krankheit schauen die Helfer vorbei, um Genesungswünsche zu überbringen. Unsere Kaffeenachmittage, die alle sechs Wochen durchgeführt werden, stehen immer unter einem bestimmten Thema, sei es Vorsorge, Information oder Humorvolles. Beim Sommerfest laden wir zum Tanzen und Mitsingen ein, Künstler aus verschiedenen Branchen tragen zur Belustigung bei. Beendet wir das Jahr mit einer Adventsfeier in besinnlicher Runde. Spielenachmittage werden bei uns 14-tägig durchgeführt. Leider steht uns dafür das Bürgerhaus nicht mehr zur Verfügung, sodass wir uns jetzt um andere Räumlichkeiten bemühen müssen. >> E. Schmidt <<

gen. Mit Kaffee und Kuchen wurde der Nachmittag eröffnet und mit einem Grill-Imbiss beendet. Dazwischen spielte Herr Jung zur Unterhaltung und zum Tanz auf. Eine flotte Serviererin unterhielt die Gästeschar in humorvoller Weise. Diese Veranstaltung wurde gleichzeitig



genutzt, um Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einem Blumenpräsent zu ehren und ihnen zu danken. Danke an alle, die für die Organisation und Durchführung tätig waren sowie an die Mitarbeiter von Café Anne, die uns bei all unseren Veranstaltungen unterstützen.

>> E. Schmidt <<

Die Ortsgruppe Zeesen stellt sich vor



Die Ortsgruppe Zeesen ist eine der ältesten Gruppen der Volkssolidarität. 1949 wurde sie gegründet. Mitbegründerin Gerda Huth war bis zu ihrem Tod 2002 Vorsitzende der Gruppe. Für sie war die Arbeit für die Ortsgruppe eine Lebensaufgabe. Bei ihrer Gründung hatte die Gruppe 17 Mitglieder, später stieg die Anzahl bis auf 342. Leider sind aufgrund der Beitragserhöhungen viele Mitglieder ausgetreten. Nach Gerda Huth war Inge Kliem für zwei Jahre Vorsitzende. Um nach 2004 den Bestand der Ortsgruppe zu sichern, erklärten sich Frau Lietzke, Frau Robel und ich bereit, als leitendes Gremium zu agieren. So wurden die Zuständigkeiten unter allen dreien aufgeteilt. Frau Lietzke ist nun Hauptkassiererin, Frau Robel kümmert sich um die kulturellen Belange der Gruppe und ich kümmere mich um die Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge und Reisen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind wir noch 165 Mitglieder und 17 Volkshelferinnen. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat haben wir von 15.00 – 18.00 Uhr Spielnachmittage, die mit 35 – 40 Teilnehmern sehr gut angenommen werden. An jedem dritten

Foto: privat

Donnerstag finden zusätzlich Lesungen oder Vorträge statt. Traditionell sind alljährlich unser Sommerfest und unsere Weihnachtsfeier für alle Senioren der Gemeinde. Bisher fand dreimal im Jahr der Geburtstag des Monats statt. Durch Streichung der Fördermittel werden wir in Zukunft nur noch zweimal im Jahr das „Treffen der Jubilare“ gestalten. Unser Vereinsleben wird auch durch selbst organisierte Reisen, wovon eine im Jahr mehrtägig ist, bereichert. Ebenfalls einmal im Jahr seit 2007 führen wir eine Behindertenfahrt durch. An den Reiseangeboten der DHT wird ebenfalls Anteil genommen. Mit gegenseitiger Hilfe gibt es eine aktive Verbindung zum Interessenverein Zeesen. Die vormals noch zur Ortsgruppe gehörenden Sportgruppen sind seit 2014 ausgegliedert. Einmal im Jahr, meist im Februar, wird Rechenschaft über das verflossene Jahr gezogen. Gleichzeitig erfolgt ein Ausblick auf das neue Jahr. Immer am 2. Freitag im Monat findet von 17.00 – 19.00 Uhr eine Veranstaltung mit Musik, viel Bewegung und Tanz statt. Alles in lockerer und gelöster Form.

>> Renate Heck <<

Ortsgruppe Friedersdorf

Auf den Donnerstag freuen sich die Friedersdorfer Senioren, denn dann ist Senientag in der Ortsgruppe. Jeder Donnerstag im Monat steht unter einem bestimmten Thema: Am 1. Donnerstag findet die Geburtstagsrunde statt, bei der alle Geburtstagskinder des vergangenen Monats beglückwünscht werden. Der 2. Donnerstag ist Spielenachmittag. Hier wird mit Brett-, Karten- und Würfelspielen um den Sieg gekämpft. Am 3. Donnerstag finden Vorträge und Lesungen zu interessanten Themen statt. Und der letzte Donnerstag im Monat steht den freiwilligen Helfern der Ortsgruppe zur Verfügung. Alle Treffen finden im Bürgertreff in der alten Schule statt, den das Amt den Mitgliedern der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. unentgeltlich zur Verfügung stellt. Die in den 70er Jahren gegründete Ortsgruppe Friedersdorf zählt heute 88 Mitglieder. Vorsitzende ist Heiga Porschke. Bei den Donnerstags-Treffen sind alle Interessenten herzlich willkommen, die gern einen Nachmittag bei der Volkssolidarität verbringen möchten. Immerhin gibt es in Friedersdorf rund 360 Senioren, die an den Veranstaltungen teilnehmen. Der Montag steht bei der Ortsgruppe ganz im Zeichen der körperlichen Betätigung, denn nachmittags steht Sport auf dem Programm. Auch Reisen sind bei den Friedersdorfer Senioren sehr beliebt. Regelmäßige Veranstaltungen sind auch der Grillnachmittag im Juni und die Weihnachtsfeier in Blossin, bei der ebenfalls alle Senioren des Ortes willkommen sind. >> Claudia Lengsfeld <<



Foto: privat

Storkow stellt sich vor



Die Ortsgruppe Storkow hat 65 Mitglieder, deren Vereinsaktivitäten sich unter anderem im Haus der Begegnung in Storkow abspielen. Die täglichen Spielrunden möchte keiner verpassen und auch nicht den selbstgebackenen Kuchen, den die Leiterin der Begegnungsstätte und Vorsitzende der Ortsgruppe Doris Zorn täglich mit viel Liebe bäckt. Immer mittwochs trifft man sich zu Würfelspielen oder zur Rückengymnastik – eben jedem nach seiner Façon. Und die Sommermonate von April bis September locken die Mitglieder jeden Freitagmorgen zu einem gemütlichen Frühstück aus dem Haus. Jeden zweiten Monat organisiert Doris Zorn Vorträge, die nicht nur von Mitgliedern gern besucht werden, sondern auch bei Gästen gern angenommen werden. Und wie in jeder Gruppe werden die Feste natürlich auch in Storkow gefeiert wie sie fallen: Fasching, Frühlingsfest, Sommerfest und Weihnachtsfeier. Das diesjährige Sommerfest war für die Mitglieder und das Haus der Begegnung ein besonderes Ereignis. Die Storkower Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft überreichte als Dankeschön für die tolle Unterstützung zum Stadtfest „Wir sind Storkow“ eine Spende in Höhe von 190 Euro. Frau Zorn beschloss sogleich die Verwendung der Spende und schenkte allen Mitgliedern den Eintritt für das Sommerfest. Aber auch außer Haus ist die Ortsgruppe viel unterwegs. So stehen Erlebnisreisen, Dampfer- und Kurzfahrten auf dem Programm. >> Claudia Lengsfeld <<

Foto: privat

Die Mitglieder aus Kummersdorf

Die Ortsgruppe wurde am 01. Januar 1973 gegründet und von unserem langjährigen Mitglied Gisela Zeige bis 2013 als Vorsitzende geleitet. Ab 2014 hat sie mir ihr Wissen und Organisations-talent anvertraut. Als Kassenwart und Vorstandsmitglied möchten wir in der Gruppe jedoch nicht auf sie verzichten. Zum heutigen Tag sind 71 Mitglieder in der Gruppe. In diesem Jahr konnten wir 7 neue Mitglieder gewinnen, worauf wir sehr stolz sind. Unsere Arbeit bezieht sich besonders darauf, dass die Senioren nicht



vergessen werden. Zu den Veranstaltungen, wie Ausflüge, Spielenachmittage, Radtouren, Pilze sammeln und vielem mehr freuen sie sich, in gemütlicher Runde zu sein. Auch zu den Geburtstagen bekommen alle Mitglieder und Senioren eine Glückwunschkarte, und zu runden Geburtstagen sogar ein kleines Geschenk persönlich überreicht. Wie schon in der letzten Ausgabe des VS Magazins berichtet, waren wir auch weiterhin nicht untätig. Am 26. Juli dieses Jahres starteten wir mit 25 Mitgliedern eine Radtour von Kummersdorf nach Storkow. Dort gab es in der Gaststätte „Karlslust“ Kaffee und Kuchen. Dann fuhren wir über Groß Schauen Richtung Heimat. Vergessen wurde niemand, und wem das Radfahren nicht mehr möglich ist, der wurde mit dem Auto kutschiert. Der 19. August war ein Höhepunkt. 32 Mitglieder fuhren mit dem Bus ins Gondwanaland in Leipzig. Es war ein tolles Erlebnis. 36 Mitglieder waren zum Seniorenfest

Fotos: privat

im Schloss Hubertushöhe. Gemeinsam mit 450 Senioren verbrachten wir einen herrlichen Nachmittag. Zum Erntefest nach Friedersdorf organisierten wir einen Kremser, der von einem Traktor gezogen wurde. Geschmückt mit Werbung der Ortsgruppe, Gemüse und Blumen sowie Körben mit Süßigkeiten waren wir eine ausgelassenen Truppe. Beim Hoffest in Storkow, das am 21.09.2014 stattfand, wurden wir von der VS Bürgerhilfe super unterstützt. Ein Pavillon, Tische und Werbematerialien brachten uns die Mit-

arbeiter der VS Haus-Technik-Service GmbH. Mit drei Mitgliedern der Gruppe Kummersdorf sowie Frau Zorn vom Haus der Begegnung in Storkow stellten wir uns den Fragen der Besucher. Eine lustige Runde waren die Pilzesammler, die sich am 27.09. trafen. Der Erfolg war nicht so groß, die Stimmung umso besser. Mit Schmalzstullen und ein paar Getränken beenden wir das Treiben im Garten von Gisela Zeige. Spielenachmittage sind ein fester Bestandteil unserer Zusammenkünfte geworden. Unser Wunsch ist es, noch mehr Mitglieder und Senioren für unsere Nachmittage zu begeistern.

>> Hannelore Strauß <<



Die Mitglieder aus Blankenfelde stellen sich vor

Erst im Januar 2009 gegründet, hat die Ortsgruppe nach fast sechs Jahren nun 248 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus sechs Mitgliedern sowie einer Revisionskommission von zwei Mitgliedern. Die Vorstandssitzung findet jeden ersten Montag im Monat statt. Hier werden unter anderem Termine für die zahlreichen Veranstaltung gemacht, denn alle Mitglieder erhalten im Zwei-Monats-Takt Terminpläne, um auf dem Laufenden zu bleiben. Der letzte Donnerstag steht allen Mitgliedern für eine gemütliche Zusammenkunft offen. Dann gibt es Kaffee und Kuchen, der Geburtstag des Monats wird gefeiert und zur Unterhaltung folgt ein Programm aus den Bereichen Kultur, Musik oder Film. Weitere Unternehmungen sind drei Gymnastikgruppen, eine Kegelgruppe und eine Rad-/Wandergruppe. Grill-

und Sommerfeste sowie Tagesbusreisen bestimmen das Gruppenleben, an dem sich alle, denen es möglich ist, rege beteiligen. Unter den Mitgliedern befinden sich auch 21 Volkshelfer, die langfristig erkrankte Mitglieder besuchen. Sie erkundigen sich nach dem Befinden und helfen bei Problemen. Außerdem erhalten diese Mitglieder einmal im Jahr eine kleine Präsenttüte. Und auch zu runden und halbrunden Geburtstagen sowie Hochzeitsjubiläen kommen die Helfer und ein Vorstandsmitglied vorbei, um persönlich zu gratulieren.

>> Claudia Lengsfeld / Foto: privat <<



Wir über uns - die Ortsgruppe Mahlow

Unsere Gruppe wurde 1950 gegründet. Die Wende war auch für uns eine schwierige Zeit. Aber es fand sich das Häufchen der sieben Aufrechten und wir konnten auf unsere Mitglieder bauen. 40 Ehrenamtliche kümmern sich um unsere fast 350 Mitglieder. Das Gemein-desportfest ist in unserem Vereinsleben eine feste Größe. Von unseren vier Sportgruppen mit 150 Turnerinnen und Turnern, beteiligen sich die Gruppen „Fit ab 55“ und „Locker vom Hocker“ am Bühnenprogramm und zusammen mit der Ortsgruppe Blankenfelde kommt als Mitmachangebot beim „Gehirnjogging“ der Geist nicht zu kurz. Wir unterstützen auch Feste der Gemeinde oder der Vereine und arbeiten mit den Schulen und Kindertagesstätten zusammen. Im Ort fallen die 22 Sponsorenbänke der Volkssolidarität ins Auge. Seit Oktober 2011 betreiben wir das Haus der Begegnung in der Immanuel-Kant-Straße und unsere

Möglichkeiten scheinen fast unendlich. Für alle Senioreninnen und Senioren richten wir anspruchsvolle Feste aus. Fasching, Frauentag, Sommerfest und die Weihnachtsfeier sind mit 180 und mehr Besuchern immer ausgebucht. Jeden 1. Mittwoch im Monat wird gespielt, jeden 2. Mittwoch mit DJ Kalle getanzt, am 3. Mittwoch wechselnde Veranstaltungen angeboten und am 4. Mittwoch mit viel Fantasie kleine und größere Kunstwerke gestaltet. Im Haus der Begegnung gibt es montags Skat und sonstige Spiele, dienstags den Kurs Bildgestaltung und die jungen Stricklieseln, donnerstags Rechtsberatung und freitags Handarbeit und Kaffeeklatsch. Das Highlight ist das Oma-Mobil, ein gesponserter VW-Bus und dazu ein ehrenamtlicher Busfahrer. Hinter all diesen Aktivitäten stecken viele fleißige Hände, bei denen ich mich bedanken möchte.

>> Heidrun Nobis <<

Sportgruppe Ludwigsfelde Nord



Die Seniorensportgruppe Ludwigsfelde Nord ist eine Ortsgruppe mit 48 sportbegeisterten Seniorinnen. Sie besteht seit 1982 und wurde 20 Jahre von Ina Breitkopf geleitet. Seit 2002 ist Jutta Wolf die Vorsitzende, auch Ina Breitkopf turnt mit ihren 92 Jahren immer noch fleißig mit. Immer dienstags treffen sich 34 Teilnehmer zur „Sportstunde“ in der Sporthalle. Und auch außerhalb der Halle herrscht ein reges Treiben. Hier stehen Fastnachtsfeiern, Tanzen und Singen sowie drei Busfahrten im Jahr auf dem Programm. Bei der Modenschau in der Begegnungsstätte in Ludwigsfelde präsentiert sich die Sportgruppe ebenfalls. Einmal im Monat steht auch ein Kegela-bend an und das tolle Wetter im Sommer lockt natürlich zur Fahrradtour. Damit hier alle teilnehmen können, werden auch Fahrer organisiert, die die Mitglieder mit dem Auto umherfahren. Am jährlichen Stadtfest in Ludwigsfelde beteiligt sich die Ortsgruppe mit leckerem, selbstgebackenem Kuchen. >> Claudia Lengsfeld <<



Foto oben: Claudia Lengsfeld / unten: privat

„Ehemalige Halle 9“

Ludwigsfelde



2002 gründeten einige ehemalige Autobauer aus der Halle 9 in Ludwigsfelde die Ortsgruppe „Ehemalige Halle 9“ bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Nach der Arbeit wollten sie den Kontakt zu den ehemaligen Kollegen nicht verlieren. Mit Hilfe der Volkssolidarität bleibt es ihnen weiterhin möglich, sich regelmäßig zu treffen, gemeinsamen Aktivitäten nachzugehen und auch über die alten Zeiten zu reden. Sehr beliebt sind zum Beispiel die zahlreichen Ausflüge. In diesem Jahr standen der Wörlitzer Park, die Gärten der Welt in Marzahn, der Abraumbagger F60, eine Lichterfahrt in Berlin und Umland und eine Dampferfahrt in Potsdam auf dem Programm. Die Begegnungsstätte in Ludwigsfelde nutzt die Gruppe für ihre 4-wöchentlichen Treffen und die Weihnachtsfeier. Mitglieder, die nicht mehr gut bei Gesundheit sind, werden regelmäßig besucht und Hilfe wird angeboten. Und weil die meisten der Mitglieder immer noch Begeisterung für den Autobau empfinden, restaurieren sie gemeinsam Oldtimer und Lastkraftwagen und unterstützen damit das Museum. Auch bei den Rollertreffen helfen Mitglieder der Gruppe aus und fahren sogar noch mit. 2014 freute sich die Gruppe über ein neues Mitglied. >> Claudia Lengsfeld <<

Fotos: privat



Neues Ehrenamt bringt frischen Wind

Der Bürgerhelfer bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe

Der Bürgerhelfer bei der Volkssolidarität Bürgerhilfe Im Jahr 2015 steht für die Volkssolidarität ein Jubiläum an. Dann blicken wir auf 70 Jahre zurück, in denen Solidarität gelebt, Tradition gewahrt und Unterstützung geleistet wurde. Von diesen Werten ist auch das Vereinsleben unserer insgesamt 45 Ortsgruppen geprägt. Einige unter ihnen bestehen seit den ersten Stunden der Volkssolidarität und konnten nur mühevoll erhalten werden. Umso stolzer sind wir heute auf jede einzelne Gruppe, in der sich die Mitglieder gegenseitig unterstützen, Hilfe leisten und füreinander da sind. In vielen Ortsgruppen werden diese



Vorhaben zunehmend schwerer. Der hohe Altersdurchschnitt der Mitglieder und der mangelnde Nachwuchs Jüngerer sind die größten Ursachen dafür. Gerade in den letzten Wochen standen zwei Ortsgruppen nahezu vor dem Aus. Dadurch verliert nicht nur der Verein wertvolle Mitglieder, viel schlimmer ist noch, dass die Menschen durch die Auflösung der Gruppe auf das aktive Vereinsleben verzichten müssen und zunehmend den Kontakt zur Gesellschaft verlieren werden. Die Mitglieder werden „heimatlos“. Außerdem werden immer mehr Mitglieder pflegebedürftig und verlieren an Mobilität. Auch dadurch erschwert sich die Teilhabe am aktiven Vereinsleben. Ausflüge und Reisen, Radtouren und Sportkurse können nicht mehr besucht werden. Diesen Mitgliedern droht Vereinsamung. Obwohl die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.



insbesondere für Senioren ein breites Angebot bietet, werden die Ehrenamtlichen in den Ortsgruppen, die sich um die weniger mobilen Mitglieder der Gruppe kümmern, immer weniger. Um dem entgegen zu wirken, rufen wir mit dem 70. Jahrestag des Verbands den „Bürgerhelfer“ ins Leben. Er soll dem steigenden Bedarf an individueller Betreuung, Begleitung und Unterstützung in der Gesellschaft insbesondere bei älteren Menschen gerecht werden. Vor allem soll den Menschen, die wenig bis keine familiäre Unterstützung erfahren, geholfen werden. Dazu wird ein professionelles Hilfenetzwerk aufgebaut, um den Hilfebedarf zu decken und somit einer Vereinsamung entgegenzuwirken. Der „Bürgerhelfer“ betreut dabei vor allem passive Mitglieder der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. die in keine Mitglieder- oder Interessengruppe aktiv eingebunden sind und solche, die es werden wollen. Außerdem erhalten ältere, pflegebedürftige und schwerbehinderte Mitglieder Unterstützung. Der „Bürgerhelfer“ arbeitet ehrenamtlich gegen eine Aufwandsentschädigung und unterstützt die sogenannten passiven Mitglieder des Vereins. Angeleitet wird diese Position durch die ausgebildeten und erfahrenen Sozialberater der VS Bürgerhilfe. Die Ortsgruppen, in denen die Organisation zunehmend schwieriger wird, müssen sich so nicht auflösen. Die Mitglieder sind weiterhin Teil der Gesellschaft und vereinsamen nicht daheim. >> Claudia Lengsfeld << Fotos: fotolia.de

„Tag der Altenpflege“ in Königs Wusterhausen

Seniorenbeirat zeichnet Ehrenamtliche aus

Nach der erstmals in Königs Wusterhausen durchgeführten, feierlichen Begehung des „Tages der Altenpflege“ im Jahre 2012 beschloss der Seniorenbeirat (SBR) in Abstimmung mit der Stadt, dem Kreissenorenbeirat und den in der Stadt ansässigen Wohlfahrtsverbänden, diesen Tag alle zwei Jahre zu begehen. Am 11.09.2014 wurde dieses Vorhaben mit einer kulturell umrahmten Auszeichnungsveranstaltung realisiert. Neben Gastgeber Dr. Lutz Franzke waren auch leitende Mitarbeiter des ASB, der AWO und der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. sowie der Diakonie und dem Mehrgenerationenhaus anwesend. Als Gäste konnten der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Georg Hanke und die Landtagsabgeordneten Klaus Ness und Stefan Ludwig begrüßt werden. Wesentliches Anliegen dieses Tages war es, allen zu danken, die sich

für hilfsbedürftige Senioren pflegend, hilfreich oder unterstützend einbringen. Für überwiegend im persönlichen und häuslichen Umfeld hilfsbedürftiger Senioren geleistete Unterstützung erhielten Dr. Rosemarie Kohls und Christel Schöpl eine Dankes-Urkunde, nebst einer Rose und einem kleinen Präsent. Außerdem wurden Bürger geehrt, deren Hilfe sich vorrangig auf Seniorengruppen bezog. Für diese ehrenamtliche Unterstützung wurden Elke Brockmeier, Hella Gollmitz, Christa Hillmann, Doris Jänner, Renate Lehmann und Ingrid Wienholz ausgezeichnet. Allen Ausgezeichneten und Geehrten nochmals herzlichen Dank für ihre helfende Hand! Für die großzügig und liebevoll von der VS hergerichtete und gesponserte Kaffeetafel sei herzlich gedankt, ebenso für die finanzielle Unterstützung von der Stadt und dem ASB. >> Prof. Dr. Renate Grupe<<

Nachruf - Irma Paulsen

„Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile. Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.“ Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., und die Ortsgruppe Lübben trauern um ihr langjähriges Mitglied Frau Irma Paulsen. Irma Paulsen verstarb am 20.09.2014 im Alter von 74 Jahren. Wir müssen uns von einem wunderbaren Menschen, der in unserer Mitte gelebt, gearbeitet und gewirkt hat, verabschieden. Mit Irma Paulsen verliert die Volkssolidarität eine Persönlichkeit, die sich in außerordentlichem Maße um die Belange des Sozial- und Wohlfahrtsverband verdient gemacht hat.

Irma Paulsen war aktiv als Vorstandsmitglied der Ortsgruppe Lübben und gleichzeitig jahrelang als Hauptkassiererin tätig. Die Werte der Volkssolidarität waren für sie Lebensmotto. Sie hat sich mit Herz und Seele für die Ortsgruppe Lübben und den Regionalverband engagiert. Beeindruckt und immer wieder überzeugt hat uns aber in gleicher Weise ihre Durchsetzungsfähigkeit, wenn sie sich für die Interessen der Volkssolidarität und die Bürger von Lübben einsetzte. Ihr Rat und ihr unermüdlicher Einsatz für die Volkssolidarität werden uns allen sehr fehlen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Die Volkssolidarität wird Irma Paulsen stets ein ehrendes Andenken in großer Hochachtung bewahren.

Irma Paulsen verstarb am 20.09.2014 im Alter von 74 Jahren. Wir müssen uns von einem wunderbaren Menschen, der in unserer Mitte gelebt, gearbeitet und gewirkt hat, verabschieden. Mit Irma Paulsen verliert die Volkssolidarität eine Persönlichkeit, die sich in außerordentlichem Maße um die Belange des Sozial- und Wohlfahrtsverband verdient gemacht hat.

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Dr. Ekkehard Schulz (Vorsitzender),
Carola Ahlert (Geschäftsführerin),
Karin Weber (Ortsgruppe Lübben)

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:

Dezember 2014**zum 90. Geburtstag**

Paul-Johann Wiegl, OG Zeuthen Bayr. Viertel

Marie Heß, OG Königs Wusterhausen 5

Wolfgang Schüning, OG Schönefeld

zum 91. Geburtstag

Margarete Melcher, OG Lübben

Fritz Hilbert, OG Zeuthen Flußviertel

zum 92. Geburtstag

Ursula Benzer, OG Eichwalde

Erika Spitzer, OG Storkow

Gertrud Dyhr, OG Ludwigsfelde Nord/Mitte

zum 93. Geburtstag

Elisabeth March, OG Bestensee

zum 94. Geburtstag

Irmgard Voigt, OG Ludwigsfelde Nord/Mitte

Gertrud Brischke, OG Deutsch Wusterhausen

Emma Hoth, OG Zernsdorf

zum 95. Geburtstag

Elfriede Bergermann, OG Eichwalde

**Unterstützung gesucht**

Zur Unterstützung unserer Häuslichen Pflegedienste und Seniorenheime suchen wir motivierte und engagierte Pflegefach- (m/w) und -hilfskräfte (m/w). Auf Sie warten spannende Aufgaben, eigenverantwortliches Arbeiten und ein tolles Team. Bewerben Sie sich jetzt!

VS BÜRGERHILFE
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der VOLKSSOLIDARITÄT



Frau Wojke
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 033 75 / 21 51 220
oder: personal@vs-buergerhilfe.de

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:
Januar 2015

zum 90. Geburtstag

Hildegard Rohrbeck, OG Märk. Buchholz

Alice Krauß, OG Eichwalde

Gertrud Holke, OG Halbe

Gerda Kirchner, OG Eichwalde

Ursula Neubert, OG Zeuthen Bayr. Viertel

Ilse Möbis, OG Schulzendorf 4

Ingeborg Erler, OG Eichwalde

Gisela Mader, OG Blankenfelde

zum 91. Geburtstag

Margot Seifert, OG Lübben

Gertrud Seifert, OG Wernsdorf

Liselotte Wendt, OG Blankenfelde

Käthe Gloeck, OG Bestensee

Günter Kuhn, OG Wildau II

Willi Herrmann, OG L'felde Rund ums Rathaus

zum 92. Geburtstag

Käthe Dust, OG Wünsdorf

Ilse Dorst, OG Senzig

Hildegard Seidel, OG L'felde Nord/Mitte

Luise Kaltschmidt, OG Lubolz

zum 93. Geburtstag

Elisabeth Lemke, OG L'felde Nord/Mitte

Gertrud Schulze, OG Königs Wusterhausen I

Franziska Langer, L'felde Rund ums Rathaus

Erika Seib, OG Erkner

Bernhard Schulz, OG Blankenfelde

zum 95. Geburtstag

Gerda Schaepe, OG Zeuthen Heide

Melitta Heinisch, OG Eichwalde

zum 106. Geburtstag

Madeleine Reich, OG L'felde Nord/ Mitte



Aufnahmeantrag / Einzugsermächtigung

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____ ab: _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Straße: _____ Nummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Telefon: _____

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung folgenden monatlichen Beitrag in Höhe von: _____, _____ € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja nein Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**



die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers: _____ Vorname: _____

Name des Geldinstituts: _____ Ort: _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

BIC _____ IBAN _____

Betrag in €: _____ Abbuchungsbeginn Monat / Jahr: _____ monatl. 1/4-jährl. 1/2-jährl. jährlich

Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name: _____ Vorname: _____

Straße / Nr.: _____ PLZ / Ort: _____

Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____

Irmgard Stephan

Eine für alles

Das Ehrenamt als Vorstandsmitglied des Regionalverbandes und der Ortsgruppe Zernsdorf beinhaltet viele Herausforderungen. Herausforderungen, denen sich Irmgard Stephan gerne stellt. Mit ihren 76 Jahren ist sie immer noch so aktiv wie vor über 40 Jahren, als sie Mitglied der Volkssolidarität wurde. Bereits seit 1972 ist sie im Vorstand ihrer Ortsgruppe als Kassiererin tätig. Vor Neuheiten zeigt sie keine Scheu. Daher überzeugte sie die Mitglieder schon vor Jahren, die Beitragszahlungen über das Lastschriftverfahren abrechnen zu lassen. Durch die Wahl zum Vorstandsmitglied 2005 gewann der Regionalverband mit Irmgard Stephan unverzichtbare Unterstützung in der Arbeit des gesamten Vereins. Seit 2009 ist sie außerdem stellvertretende Vorsitzende der Volkssolidarität Bürgerhilfe. Damit bewältigt Frau Stephan für den Verein drei Ämter, für die sie auf viele Stunden im privaten Leben verzichtet. Bei der alljährlichen Dankeschönver-



staltung der Volkssolidarität Bürgerhilfe im Oktober wurde Irmgard Stephan für ihr nachhaltiges Handeln und ihre große Hilfsbereitschaft mit der silbernen Solidaritätsnadel der Volkssolidarität ausgezeichnet. Wir danken Irmgard Stephan, dass sie der Volkssolidarität viele freiwillige Stunden schenkt und freuen uns auf viele weitere Jahre mit ihr. >> Claudia Lengsfeld <<

Ein Tag wie im Urlaub

Ausflug der Betreuungsgruppe Wünsdorf



Erholung pur erlebte die Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz des Häuslichen Pflegedienstes der VS Bürgerhilfe in Wünsdorf. Die Mitglieder der Gruppe und deren ehrenamtliche Helfer unternahmen im August einen Ausflug zum Mellensee. Auch Menschen über 80 brauchen eine Pause vom Alltagstrott, der oft beschwerlich und eintönig ist.

Da tut es gut, einen Tag mal besonders schön zu gestalten und frische Kraft zu tanken. Dafür hatten die Mitarbeiter des Häuslichen Pflegedienstes der VS Bürgerhilfe in Wünsdorf sich etwas Besonderes ausgedacht: Bei strahlendem Sonnenschein ging es mit dem Grachtenboot des Mellenseer Fischers Dowhaluk auf zu einer Seerundfahrt. Eine Seereise macht hungrig, und so saß man danach im benachbarten Gartenlokal bei Kaffee und leckerer Heidelbeertorte gemütlich beisammen und genoss die schöne Aussicht auf den Mellensee. Miteinander essen und trinken, miteinander plaudern und sich miteinander freuen, das brauchen unsere alten Menschen, und alle haben sich mitgeföhrt. >> Christa Senberg <<

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen unseren Mitgliedern im:
Februar 2015

zum 91. Geburtstag

Ella Hanjohr, OG Ludwigsfelde Zille

Heinz Lauterbach, OG Lübben

Hildegard Skeries, OG Storkow

Elisabeth Voigt, OG Zeesen

zum 92. Geburtstag

Ruth Gatzka, OG L'felde Rund ums Rathaus

zum 93. Geburtstag

Helene Praeker, OG Schulzendorf 1 / 2

Elly Mottloch, OG Märkisch Buchholz

zum 94. Geburtstag

Else Eilmes, OG Mahlow

Amalie Lissek, OG Zeuthen Bayr. Viertel

zum 95. Geburtstag

Ingeborg Malzahn, OG Zeuthen Heide

Liselotte Böhm, OG L'felde Nord / Mitte

zum 97. Geburtstag

Irma Dewitz, OG L'felde Nord / Mitte

zum 99. Geburtstag

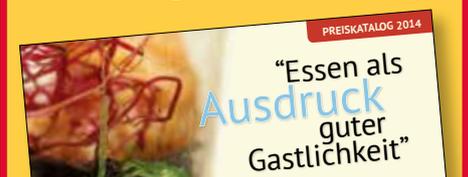
Erika Giese, OG Zernsdorf

**Geburtstag, Frauentag oder
Jugendweihe -
Ihre Party - unser Service**

Wir beraten Sie gern.

Anja Nösel-Manke:**Party: 033 762 / 22 53 235**

**VS HTS GmbH | Partyservice
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen**



Unsere Beratungsstellen

Die kostenlose Sozialberatung Sprechzeiten und Kontakte

Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Hauptgeschäftsstelle / Kirchplatz 11
Frau Nollau-Banis: 03375 / 21 51 237
Montag: 10.00 - 12.00 Uhr

Wildau

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
Hückelhovener Ring 34 (Villa 34)
Frau Wünsche: 03375 / 529 85 04
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung
Immanuel-Kant-Straße 3-5
Frau Berndt: 03379 / 37 54 69
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Blankenfelde

Häuslicher Pflegedienst Blankenfelde
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d
Frau Berndt: 03379 / 37 54 69
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Ludwigsfelde

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
Begegnungsstätte Potsdamer Str. 51-53
Frau Bigus: 03378 / 51 44 14
Dienstag: 12.00 - 14.00 Uhr

Wünsdorf

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf
Zum Bahnhof 57a
Frau Reisener: 033702 / 600 90
Dienstag: 10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr

Lübben

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
Geschwister-Scholl-Straße 7
Frau Schuschies: 03546 / 22 56 977
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr

Baruth

Häuslicher Pflegedienst Baruth
Hauptstraße 95
Frau Reisener: 033704 / 61 844
Mittwoch: 09.30 - 12.30 Uhr

Unternehmungen der Volkssolidarität Bürgerhilfe

Ideenreich im Umgang mit Demenz VS Bürgerhilfe veranstaltet vierte Ideenbörse

Krankheit und Alter stellen im Leben eine große Herausforderung dar. Kommt dann die Diagnose Demenz hinzu, steht nicht selten das Leben der gesamten Familie auf dem Kopf. Um die Familie zu entlasten, bietet die VS Bürgerhilfe Unterstützung in der Betreuung demenzkranker Ange-



höriger. Dabei werden Menschen mit Demenz durch geschulte und erfahrene Ehrenamtliche betreut, begleitet und versorgt. Um die freiwilligen Helfer in ihrer Tätigkeit zu unterstützen, veranstaltet die VS Bürgerhilfe einmal jähr-

Die diesjährige Ideenbörse fand am 10. Oktober 2014 im Haus der Begegnung der Volkssolidarität Bürgerhilfe in Mahlow statt. Neben einem Kurzfilm über Demenz erhielten die Ehrenamtlichen fachliche Unterstützung durch eine Ergotherapeutin, die Optionen der Motivation vorstellte und eine Gerontologin, die über den richtigen Umgang



lich eine Ideenbörse. Hier bekommen Ehrenamtliche Tipps im Umgang mit Demenzkranken und können untereinander Erfahrungen austauschen.

in Konfliktsituationen informierte. Die positiven Rückmeldungen und die hohe Teilnehmerzahl von 47 Ehrenamtlichen zeigte auch in diesem Jahr wieder, dass das Thema Demenz allgegenwärtig ist und der Bedarf nach Wissen über den richtigen Umgang mit erkrankten Menschen stetig wächst. >> Claudia Lengsfeld <<



Fotos: Claudia Lengsfeld



Unsere Begegnungs- und Beratungsstellen in unseren Häusern der Begegnung in:

Lübben, Geschwister-Scholl-Straße 7

Telefon 035 46 / 225 69 77

Ludwigsfelde, Potsdamer Str. 51/53

Telefon 033 78 / 87 40 13

Wildau, Hückelhovener Ring 34

Telefon 033 75 / 529 85 04

Mahlow, Heinrich-Heine-Straße 3-5

Telefon 033 79 / 378 16 91

Storkow, Am Markt 4

Telefon 033 678 / 71 213

Königs Wusterhausen, Kirchplatz 11

Telefon 033 75 / 21 51 20

Ambulante Hilfen zur Erziehung

Königs Wusterhausen, Kirchplatz 11

Telefon 033 75 / 21 51 222

Lübben, Geschwister-Scholl-Straße 7

Telefon 035 46 / 225 69 77

www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de



Gepflegt wohnen im Alter

Seniorenheime der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH



Seniorenheim „Wilhelm Busch“ Schulzendorf

Frau Britz, Telefon 033762 / 22 53 200



Seniorenheim „Am See“ Groß Köris

Herr Schönemann, Telefon 033766 / 21 10



Seniorenheim „Am Rosengarten“ Wünsdorf

Frau Linke, Telefon 033702 / 22 70



Schnelle Hilfe im Notfall Zuhause
**Der Hausnotruf der Volkssolidarität
Königs Wusterhausen**
Telefon 03375 / 21 51 230
Häuslicher Pflegedienst KW

Ihre Unterstützung rund um
Garten, Haus und Hof.

Hausmeisterservice: Uwe Gollnitz
Telefon 033 75 / 21 51 292
VS Haus-Technik-Service GmbH



Zum Mittag schnell und köstlich
versorgt.
**Essen auf Rädern / Menü-Service:
Thorsten Polinowski**
033 75 / 21 51 293
VS HTS GmbH

So einfach wird Ihre Party zum Genuss!

Party-Service: Andrea Kienberg
033 762 / 22 53 235
VS HTS GmbH



Ihr Häuslicher Pflegedienst

der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH in:

Blankenfelde, Frau Rammhold

Telefon 033 79 / 37 54 69

Friedersdorf, Frau Baensch

Telefon 033 767 / 8 92 08

Ludwigsfelde, Frau Seitz

Telefon 033 78 / 80 31 80

Wünsdorf, Frau Linke

Telefon 033 702 / 6 19 03

Baruth, Frau Seifert

Telefon 033 704 / 6 18 44

Groß Köris, Frau Schneider

Telefon 033 766 / 2 00 55

Schulzendorf, Herr Blumöhr

Telefon 033 762 / 9 38 99

Königs Wusterhausen, Frau Wagner

Telefon 033 75 / 21 51 230

www.vs-buergerhilfe.de